

## Voranzeige

### Ökum. Erwachsenen- bildungsanlässe im Embrachertal 2018

Thema: «**Quellen der  
Lebenskraft**»

**So. 21.1., 10.00 Uhr,  
Gottesdienst**

In der ref. Kirche Embrach  
«**Durst nach lebendigem  
Wasser**» (Johannes 4)  
Anschl. Apéro

**Do. 1.2., 19.30 Uhr,**  
In der Kapelle der EMK  
«**Ruhen und aus Gottes  
Quellen schöpfen**»  
(Monika Riwar)

**Fr. 9.2., 19.30 Uhr,**  
Im kath. Kirchenzentrum  
Embrach  
«**Lebens – Grund – Wasser  
– Lage**»  
(Christoph Zinsstag)

**Mo. 5.3., 19.30 Uhr,**  
Im ref. KGH Freienstein  
«**Vom Leben zwischen  
Ebbe und Flut – Allerlei  
Anekdoten zum Thema  
Wasser**»  
(Peter Caley)

**Di. 13.3., 19.30 Uhr,**  
Im ref. KGH Lufingen  
«**Quellen der reformatori-  
schen Erneuerung:  
Umkehr und Übung**»  
(Dr. Luca Baschera)

**Sa. 24.3. Ausflug:  
Wanderung zu den Quellen  
der Töss**

*Flyer liegen in der Kirche und  
im KGH auf.*



Bild: zh.ref



## Das wichtigste Gebet

### GEDANKENSTRICH

von Sozialdiakonin Rebecca Altorfer

Paulus ist ein grosses Vorbild, wenn es ums Beten geht. Wie oft hat er für seine Freunde gebetet! Zum Beispiel für seine Freunde in Ephesus:

«Ich kann nicht anders, als Gott immer wieder für euch zu danken. Jedes Mal, wenn ich bete, denke ich auch an euch. Ich bete darum, dass Gott – der Gott unseres Herrn Jesus Christus, der Vater, dem alle Macht und Herrlichkeit gehört, – euch den Geist der Weisheit und der Offenbarung gibt, damit ihr ihn immer besser kennen lernt. Er öffne euch die Augen des Herzens, damit ihr erkennt, was für eine Hoffnung Gott euch gegeben hat, als er euch berief, was für ein reiches und wunderbares Erbe er für die bereithält, die zu seinem heiligen

Volk gehören, und mit was für einer überwältigend grossen Kraft er unter uns, den Glaubenden, am Werk ist.» (Epheser 1,16-19)

Spannend finde ich, dass Paulus nicht um Veränderungen in der äusseren Situation der Epheser betet. Es hätte dafür genügend Gründe gegeben: Verfolgung, Unterdrückung, Armut... Für Paulus steht etwas anderes im Mittelpunkt:

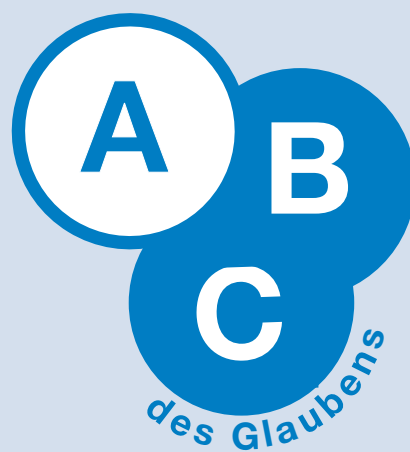
«... damit ihr IHN immer besser kennen lernt.»

Natürlich dürfen wir auch für unsere äusseren Umstände beten, Jesus fordert uns dazu auf. Doch ich habe festgestellt, dass ich fast nur so bete. Für mich oder andere.

Doch Paulus betet für seine

Freunde, dass sich die Augen ihrer Herzen öffnen, der Ort an dem ihre tiefsten Wünsche und Hoffnungen wohnen. Wir sollen nicht nur wissen, dass Gott wunderbar ist, sondern es auch mit unseren Herzen begreifen, es spüren mit unseren Gefühlen, wie herrlich Gottes Heiligkeit ist. Dann ist nicht mehr die vordringlichste Frage, wie wir immer mehr Gaben von Gott bekommen, sondern wie wir mehr von IHM selbst bekommen.

Und das wünsche ich Ihnen und mir selber. Ich wünsche mir, dass meine Antenne jeden Tag nach Gott ausgestreckt ist. Dass ich in der Gewissheit lebe, dass sich Gottes Herrlichkeit über mein Leben ausgiesst. Tag für Tag. Und so wird Beten, wie der amerikanische Theologe Timothy Keller sagt: «... die ehrfürchtigste Scheu, Zweisamkeit mit Gott, Kämpfen und Ringen – aber es ist der Weg zur Realität. Es gibt nichts, was wichtiger, schwerer, reicher oder Leben verändernder wäre. Es gibt nichts, was so gross ist wie das Gebet.»



## wie Ewiges Leben

Die Ewigkeit stellt man sich gewöhnlich als eine unendlich lange Zeit vor. Dann ist das ewige Leben aber ein nie enden wollendes, unendlich langweiliges Vegetieren. Ewigkeit ist richtig *verstanden eine Qualität und* meint die Fülle des Lebens.

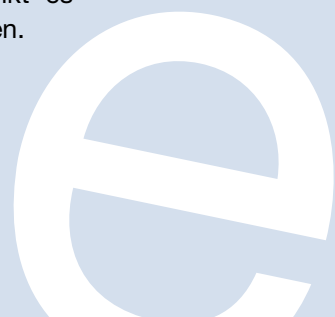
Ein Augenblick, den wir als erfüllt, als vollendet erleben, ist schon ein «Atom der Ewigkeit» (Sören Kierkegaard).

Die Fülle des Lebens kam in Jesus in diese Welt. Er ist das wahre Leben und schenkt es denen, die zu ihm kommen.

Das Leben nach dem Tod enthüllt, was im Glauben schon da ist:

Die Fülle des Lebens in der Gegenwart Gottes. Wer an Jesus glaubt, hat jetzt schon das ewige Leben, und wenn er stirbt, wird dieses Leben nicht enden.

*Bibelstellen zum Thema: Johannes 5,24; Johannes 6,35; Johannes 11,1-27*



## Auszeit für Frauen



**Abschalten – Schweigen – zur Ruhe kommen - auf Gott hören**

24 Stunden persönliche Stille, Schweigezeiten, Auftanken. Wahlweise: Spaziergänge, Malatelier, kurze Impulse (inkl. Singen) im Plenum für persönliche Gebetszeit.

**Datum: Freitag 6. April 2018, 18 Uhr bis Samstag 7. April 2018**

**Ort:** Haus der Stille und Einkehr, Wildberg ZH.  
**Kosten:** Vollpension CHF 125.--  
**Anmeldeschluss:** 29. Januar, sekretariat@kirche-rft.ch. Flyer liegen im KGH und in der Kirche auf.

## Ein grosses «Danke»

**Mittagstisch**  
Margrit Meier leitete während 10 Jahren den Mittagstisch, welcher jeweils am letzten Donnerstag im Monat im Saal des Kirchgemeindehauses stattfindet. Bereits zu Beginn des vergangenen Jahres kündete sie an, dass sie die Leitung gerne abgeben möchte. Nun haben wir sie am 30. November verabschiedet, gemeinsam mit Liliane Gilgen und Erika Ross, die fest zum Team gehörten. Dass beim letzten Mittagstisch von Margrit Meier 40 Personen anwesend waren, ist ein stilles Zeichen. Viele schätzten ihre Warmherzigkeit, ihre Aufmerksamkeit und grosse Sorgfalt und waren deshalb immer wieder gerne Gäste am Mittagstisch.

Wir sind sehr dankbar, dass Ruth und Ueli Wirth, sowie Esther und Ueli Roth die Leitung ab Januar übernehmen werden. Wir wünschen ihnen einen guten Start und freuen uns auch in Zukunft über alle, die gerne gutes Essen und angenehme Gesellschaft miteinander verbinden. Auch jüngere Semester sind herzlich willkommen.

**Brunch**  
Immer nach dem Gottesdienst «mitenand» trifft sich die Gemeinde zum Brunch im Kirchgemeindehaus. Die Koordination und Planung des Brunchs lag in den vergangenen Jahren bei Esther Roth. Da Esther nun neu zum Mittagstisch-Team gehört, hat sie den Wunsch geäussert, diese Aufgabe abgeben zu können. Wir haben auch sie am Brunch vom 3. Dezember verabschiedet. Esther Roth koordinierte und plante Daten, Teams und Einkäufe stets mit viel Herzblut und grossem Engagement. Wir danken ihr dafür ganz herzlich.  
Ab Januar liegt die Koordination und Planung des Brunchs in den Händen von Dorothea Zurbrugg. Wir wünschen auch ihr einen guten Start und sind dankbar, dass wir in unserer Gemeinde weiterhin regelmässig einen Brunch anbieten können.



Kerzenziehen 2017



## Running Dinner 3.2.18

**Keine geschlossene Gesellschaft! In drei Gängen lernen Sie neue Leute im Dorf kennen. Wenn Sie gerne Gastgeber/in sind und auch gerne essen, dürfen Sie diesen kulinarisch-kulturellen Event nicht verpassen! Kontakt: Rebecca Altorfer, rebecca.altorfer@kirche-rft**



Wie funktioniert ein Running Dinner?  
Es werden Teams aus zwei Personen gebildet. Entweder können sich diese Teams selbst bilden, oder sie werden ausgelost. Jedem Team wird ein Gang zugewiesen, entweder Vor-, Haupt- oder Nachspeise. Seinen eigenen Gang kocht das Team zu Hause, wobei zwei andere Teams zum Essen zu Gast sind. Für die anderen beiden Gänge ist das Team nun selbst bei anderen zu Gast. Auf den Ortswechsel zu jedem

Gang zielt der Begriff running ab. Es passiert also durchaus, dass Sie nach jedem Gang die Dorfseite wechseln müssen. Auf diese Weise treffen sich zu jedem Gang sechs mehr oder weniger bekannte Leute, die sich beim Essen besser kennenlernen können. Damit sich alle am Ende noch einmal wiedersehen, werden wir die Nachspeise nicht beim Gastgeber selber, sondern alle zusammen an einem Ort geniessen. Anmeldungen liegen im KGH und in der Kirche auf.

### «Als Pilger und Fremde unterwegs»

**Allianzgebetswoche Rorbas-Freienstein-Teufen 14. – 21. Januar 2018** ([www.allianzgebetswoche.ch](http://www.allianzgebetswoche.ch))

**Sonntag, 14. Januar, 10.00 Uhr**  
Allianzgottesdienst in der Kirche Rorbas mit Daniel Baltensperger und Christoph Schweizer  
Musik: Band  
Anschliessend Brunch im Kirchgemeindehaus

**Dienstag, 16. Januar, 6.00 – 6.30 Uhr**  
Frühgebet in der Chrischona (Haustüre ist offen)  
Gebetsraum im 2. OG  
**20.00 – 21.00 Uhr**, Gebet für verfolgte Christen  
Chrischona Saal / Alte Brücke 2

**Mittwoch, 17. Januar, 19.30 – 20.30 Uhr**  
Dynamo, Lobpreis- und Gebetsabend in der Kirche  
**20.30 – 21.30 Uhr**, Gebetsspaziergang auf den Burghügel Freienstein, dort Abschluss mit Abendmahlsfeier am Feuer mit Daniel Baltensperger und Christoph Schweizer

### Aus der Kirchenpflege Stellungnahme der Kirchenpflege, des Pfarrteams und der Soialdiakone zum KirchgemeindePlus-Prozess

Seit 2014 beschäftigen sich Mitarbeiterschaft und Kirchenpflege mit den Vorschlägen des Kirchenrates zum Zusammenschluss von Kirchgemeinden. Wir haben die Ideen sorgfältig geprüft, konstruktive Gespräche im Embrachertal und im Bezirk Bülach geführt, Möglichkeiten und Grenzen des Projektes in verschiedenen Arbeitsgruppen geklärt und ziehen heute daraus folgende Schlüsse:

Unsere Gemeinde lebt von den vielen Menschen unterschiedlichen Alters, die sich bei uns einbringen und aktiv mitgestalten. Beziehungen sind das prägende Kennzeichen unseres Gemeindelebens und eine zentrale Motivation unserer Freiwilligen. Daher sind eine lokale Verankerung (z. B. regelmässige Gottesdienste und das Kinderprogramm am Sonntag vor Ort) und die Überschaubarkeit entscheidend. Wir glauben daran, dass wir auch in Zukunft eine geistlich dynamische Gemeinde bleiben werden. Knapper werdende Finanzströme und personelle Ressourcen sind für uns eine Herausforderung, der wir uns bereits in der Vergangenheit mit unternehmerischer Innovation gestellt haben. Wir werden dies auch in den kommenden Jahren tun. Bereits heute verfügen wir über eine schlanke, sehr kostengünstige, effiziente Organisation, die alle Anforderungen erfüllt und vorderhand keiner Veränderung bedarf.  
Die Entscheidungskompetenz soll weiterhin souverän durch die Gemeindeglieder an der Kirchgemeindeversammlung bzw. durch die gewählten Behördenmitglieder und die Mitarbeiterschaft wahrgenommen werden können. Aus den erwähnten Gründen und Überlegungen werden wir in naher Zukunft keine Schritte in Richtung einer Fusion machen.

Sinnvolle und ergänzende Zusammenarbeit mit anderen Kirchgemeinden in einzelnen Bereichen wie z. B. Jugendarbeit, Kanzeltausch, Erwachsenenbildung, Mitarbeit im regionalen Projekt «Netzwerk Rhyland» pflegen wir weiterhin und werden sie da, wo es den Menschen unserer Gemeinde dient, vermehrt wahrnehmen.

### MEDIENTIPP



*Empfehlung von R. Altorfer*  
**Beten – Dem heiligen Gott nahekommen von Timothy Keller**

Dieses Buch habe ich vor gut einem Jahr gelesen und es hat mir einen neuen Weg zu meinem persönlichen Gebet gezeigt. Timothy Keller ging selber durch die Höhen und Tiefen des Gebetslebens. Daher waren seine praktischen Tipps für die persönliche Meditation von Bibeltexten sehr wertvoll für mich. Dieses Buch ist für alle, die beten lernen wollen, um Gott besser kennenzulernen. Keller sagt in seinem Buch: «Das Gebet ist der Schlüssel zu allem, was wir in unserem Leben tun müssen und sein müssen. Wir müssen beten lernen. Wir haben keine Wahl.»

### Taufen

**am 3. Dezember**  
**Timo Büchler**, Sohn von Mirjam und Andreas Büchler, Rorbas  
**Mara Luana Häberli**, Tochter von Andrea und Willy Häberli, Rorbas  
**Alea Oderbolz**, Tochter von Melanie und Thomas Oderbolz, Rorbas

# Kalender

## Gottesdienste

### Sonntag, 7. Januar

#### 10 Uhr Gottesdienst zur Jahreslosung aus Offenbarung 21,6

Pfr. C. Schweizer  
Anschliessend an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit sich segnen zu lassen.

#### Kinderprogramm:

0–6 Jährige: Betreuung im Pfarrhaus

### Sonntag, 14. Januar

#### 10 Uhr Allianz-Gottesdienst

In der Kirche mit der Chrischona-Gemeinde

C. Schweizer und D. Baltensperger

#### Anschl. Brunch im KGH

Die Bibliothek ist ab 11 Uhr geöffnet.

#### Kinderprogramm:

0–4 Jährige: Betreuung im Pfarrhaus,  
KidsTreff 1. KIGA–6. Klasse: im KGH

### Sonntag, 21. Januar

#### 10 Uhr, Gottesdienst

#### Ökumene Embrachertal

In der ref. Kirche Embrach

#### «Durst nach lebendigem

Wasser» (Johannes 4)

Anschl. Apéro

#### Kinderprogramm:

KidsTreff 1. KIGA – 6. Klasse: im KGH Freienstein

### Sonntag, 28. Januar

#### 10 Uhr

#### FamilyTreff mit Taufe

in der Kirche

Der Gottesdienst für Jung und Alt

R. Altorfer und Team

Gemeinsamer Beginn für alle in der Kirche.

2. Teil: 3.–6. Kl. im KGH, jüngere KidsTreffler und Hüeti im Pfarrhaus.

Anschl. Snacks und Drinks in der Kirche.

## Kinder

### Kinderhüte «Tatzelwurm»

#### Freitags, 14.30–17.00 Uhr, 12., 19+26. Jan.

für Kleinkinder und Kinder bis ca. 6 Jahre, im KGH  
Kosten: 2.50/Std. inkl. Zvieri. Keine Anmeldung erforderlich!

Info: A. Cizmek,  
Tel. 044 865 29 41

### Singe mit de Chliinschte

#### Mo 8., 22.+29. Jan.

9.30 + 10 Uhr für Kinder von 0–ca. 4 Jahren mit Begleitperson. Im KGH  
Info: Mirjam Büchler  
Tel. 043 266 63 83 und Sibylle Böhlen

### Ameisli, Jungschar

(1. Kiga–6. Klasse)

#### 13.+27. Jan. 13.30 Uhr im KGH

### JuKi 5. Klässler

Fr 12. Jan. 18–21 Uhr, im KGH

## Jugendliche

### teen\_LINK

(ab 7. Klasse)

Fr 13.+27. Jan.,  
15.–19. Jan. Homeweek

### youth\_LINK

(ab 9. Klasse)

Fr 13.+27. Jan.,  
15.–19. Jan. Homeweek

### Konf-Club

Di 23. Jan.  
19.00 Uhr – 21.00 Uhr

## Senioren

### Spielnachmittage

#### Senioren

Fr 5.+ 19. Jan.  
13.30 bis 16.30 Uhr, KGH

## Begegnungsnachmittag

### Mi 17. Jan. 14.30 Uhr im KGH

Filmnachmittag: Die Kinder des Monsieur Mathieu (F/CH 2004) Wenn Sie abgeholt werden möchten, melden Sie sich bitte bis Montagabend vor dem Anlass bei Barbara Lips, Telefon 079 336 16 21

## Für alle

### «ad fontes – zu den Quellen»

#### Mo 8. Jan. 20 Uhr

Anleitung zur Bibellese mit Alex Nussbaumer im KGH.

### Dynamo

#### Mi 17. Jan.

#### 19.30 – 20.30 Uhr

Dynamo, Lobpreis- und Gebetsabend in der Kirche  
20.30–21.30 Uhr, Gebetsspaziergang auf den Burg- hülbel Freienstein, dort Abschluss mit Abend- mahlfeier am Feuer mit Daniel Baltensperger und Christoph Schweizer

### OLGA

#### Fr 19. Jan. 18.45 Uhr im

KGH Raclette-Essen

#### 20 Uhr Film, Neues Kino Freienstein

### Mittagstisch

#### Do 25. Jan. 12.00 Uhr

Herzlich willkommen am Mittagstisch!

Ein überkonfessionelles Angebot für alle, die gerne gutes Essen und angenehme Gesellschaft miteinander verbinden.

Im Kirchgemeindehaus Freienstein, CHF 17.– inkl. Mineral, Kaffee und Dessert. Auf Wunsch Abholdienst.

Telefonische Anmeldung bis jeweils am Montagabend, an Ueli+Ruth Wirth, Tel. 044 865 27 27

## Impressum:

### Pfarrteam:

#### Christoph Schweizer

Im Kirchgemeindehaus  
Irchelstr. 12, Freienstein  
Tel. 044 865 01 22  
christoph.schweizer@kirche-rft.ch

#### Dorette Abderhalden

Im Kirchgemeindehaus  
Irchelstr. 12, Freienstein  
Tel. 043 444 18 80  
dorette.abderhalden@kirche-rft.ch  
Dienstag und Donnerstag

### Sozialdiakone:

#### Andy Altorfer

Im Kirchgemeindehaus  
Irchelstr. 12, Freienstein  
Tel. 044 865 36 43,  
andy.altorfer@kirche-rft.ch  
Dienstag, Donnerstag, Freitag

#### Rebecca Altorfer

Im Kirchgemeindehaus  
Irchelstr. 12, Freienstein  
Tel. 044 515 51 87,  
rebecca.altorfer@kirche-rft.ch  
Mittwoch und Donnerstag,

### Sekretariat/Layout:

#### Claudia Halbheer

Im Kirchgemeindehaus  
Irchelstr. 12, Freienstein  
Tel. 044 865 60 68,  
sekretariat@kirche-rft.ch  
Montag und Donnerstag

### Website:

www.kirche-rft.ch

### Redaktionsschluss:

Montag, 8. Januar  
Die nächste Beilage erscheint am  
Freitag, 26. Januar 2018